

Monatsbericht -11- Juni/Juli 2011

27.06.11 Ich habe auf Wunsch meiner Schüler den Testtermin auf Mittwoch, den 29. gelegt. Diesen Montag war die Schule auch wieder einmal geschlossen, weshalb ich glücklicherweise auf das Haus von María Esmeralda ausweichen konnte. In meinem Englischkurs lasse ich den Unterricht langsam auslaufen, indem ich, nachdem wir jetzt viel am Lesen sind, dann noch viele kleine Aufgaben machen werden. Der Englischkurs ist immer noch gut besucht, obwohl ich keine größeren Themen mehr vorhabe. In meinem Deutschkurs habe ich noch sehr viel Ehrgeiz und interessante Themen, es kommen jedoch nicht mehr so viele Schüler, was wirklich schade ist.

Mittlerweile habe ich schon einen Großteil der Schwimmdiploms ausgegeben, wobei jedes Mal andere Schüler kommen. Mit meinem Kinderzirkus habe ich für demnächst noch einige Akrobatikeinheiten geplant, welche ich in meiner neuen Unterbringung noch nicht hatte. Das Organisieren der Aerobicmatten stellt sich aber als etwas komplizierter als vorher heraus, da Lara die Matten vor ihrer Abreise mit dem Beginn der Renovierungsarbeiten im Casa de la Cultura an Janell, eine Peace Corps Freiwillige, verliehen hat. Somit muss ich jetzt erst fragen, dann die Matten zusammensuchen und dann zu den Damas Salesianas bringen.

04.07.11 Der letzte Deutschttest mit den Deutschen Fällen als Thema ist sehr, sehr gut ausgefallen. Die Schüler durften aufgrund der Komplexität des Themas das Regelblatt benutzen, was es für sie um einiges leichter machte. Es macht doch echt Spaß zu sehen, wie die Schüler verstehen was man ihnen versucht beizubringen und sie dadurch mehr Spaß, Interesse und Ehrgeiz am Deutschlernen bekommen. Leider haben durchgehend bis zum letzten Ende nur wenige durchgehalten (5/6 von 12). Diese jetzt folgende Woche werde ich fast allen meinen Kursen beenden, da meine Eltern und meine Schwester Freitagabend kommen und ich dann für 3 Wochen mit ihnen Nicaragua bereisen werde. Am Freitag dem 1. Juli musste ich früher die Schwimmklasse beenden, da ich an den Flughafen fuhr um Kim und Susanna vom Flughafen abzuholen.

11.07.11 Am letzten Dienstag habe ich zusammen mit der Englischklasse von Jule eine Nicamusikpräsentation von einem meiner Schüler und einer ihrer Schülerinnen beigegeben. Danach haben wir die Klassen wieder getrennt und ich habe Diploms ausgegeben. In allen meiner Sprachkurse gab es die Möglichkeit sich besondere Auszeichnungen zu verdienen. Wenn man in mehr als 90% der Klassen anwesend war bekommt man eine rote „Medaille“ aufs Diplom, das „Asistencia Sobresaliente“ zeigt. Wenn man mehr als 90% im Durchschnitt aller Tests erreicht hat, dann bekommt man eine grüne „Medaille“ aufs Diplom, das „Resultado Sobresaliente“ zeigt. Die Schüler konnten außerdem noch ihre Anwesenheits- und Testdurchschnittsprozente gesagt bekommen wenn sie wollten. Danach gab es noch einige Leckereien (Tostones, kleine Frikadellen, Kekse, etc.) und Zutrinken, die einige meiner Schülerinnen mitgebracht hatten.

Am Mittwoch waren dann meine letzten Zirkusstunden, wobei noch einmal 11 Kinder kamen. Ich hatte zur Verabschiedung für jeden solche riesigen „Lolis“ und Cola gekauft gehabt, die ich dann am Ende der Stunde verteilt und wir noch ein gemeinsames Gruppenfoto machten. Danach zählte ich noch alle Zirkusmaterialien und machte eine Liste, damit Uriel zusammen mit María Esmeralda einen Vertrag zum Verbleib der Materialien bei den „Damas Salesianas“ entwerfen kann. Ich wurde außerdem zu einer Präsentation am nächsten Tag zusammen mit Kim und Susanna eingeladen. Am Abend kaufte ich im Vorhinein bei „Lolys Hamburguesa“ 12 Hamburger ein, besorgte den Beamer aus der „Fundación Luisa Mercado“ und fuhr dann zur Schule. Auch in Deutsch fing ich dann an Diploms auszugeben. Danach guckten wir alle zusammen „der Wixxer“ und aßen Hamburger.

Am Donnerstag ging ich morgens zur Präsentation bei den „Damas Salesianas“, die sich als Tanzpräsentation von Schülern und als meine Verabschiedung herausstellte. Da wird man schon echt traurig, wenn einem seine Schüler, die einem mit der Zeit doch schon sehr ans Herz gewachsen sind, einem selbstgebastelte Geschenke und Abschieds-/Dankeskarten überreichen. Ich hatte am Vortag Gruppenfotos von fast all meinen Klassen (Deutsch, Englisch, Englisch Kinder, Zirkus) zum Entwickeln gegeben, die ich dann an diesem Tag auch anfang auszuteilen. Am Abend holte ich an meiner neuen Lieblingspanaderia 10 „Pan Relleno“ ab und kaufte Cola und Plastikbecher ein. In dieser letzten Englischstunde wurde das Brot dann verzehrt und dabei noch der Film „Hoodwinked“ (in Deutsch: Die Rotkäppchenverschwörung) in Englisch, mit Spanischer Untertitelung geschaut.

Am Freitag war meine letzte Schwimmstunde, diesmal zum ersten Mal mit Kim und Susanna. Da ich diese Information vorher schon gut verbreitet hatte, kamen an diesem Tag auch ganze 17 Teilnehmer, wodurch der private Pool etwas überfüllt war. Wir machten noch ein Gruppenfoto und dann verabschiedete ich mich auch noch von dieser Klasse. Danach übergab ich einen Großteil meiner Unterrichtsmaterialien, etc. an Kim und Susanna und holte schließlich abends meine Eltern und meine Schwester vom Flughafen ab.

Am Montag kam ich zusammen mit meiner deutschen Familie dann zu meiner letzten Deutschstunde, wo sie sich auf Deutsch meiner Klasse vorstellten und wir dann den Film „die Welle“ mit spanischer Untertitelung schauten. Schließlich kamen noch Uriel und María Esmeralda vorbei, Uriel hielt noch eine Dankesrede und ich bekam ein Diplom zu meiner einjährigen Arbeit in Masatepe. Somit war auch ein offizielles Ende gesetzt. Jetzt geht es mit schwerem Herzen auf zur Rundreise durch Nicaragua und danach folgt der gefürchtete vorläufige letzte Abschied.

Viele Grüße aus dem doch nicht so regnerischen Masatepe
Euer

Sebastian